

## New Name

Aus WingHouse wurde GrillHouse. Diese Namensänderung wurde am Freitag dem 02.12.05 offiziell vollzogen und mit einer „New Name Party“ gefeiert. Das an der Bundesstraße B95 in Röhrsdorf gelegene WingHouse feierte bereits im Frühjahr 1998 seine Eröffnung. Es entstand ganz nach dem Vorbild der in Florida/USA beheimateten WingHouse Kette. Nach anfänglich sehr großem Erfolg und Zuspruch gab es zwischenzeitlich sogar einmal einen Ableger in Leipzig. Leider war dieser nicht von Erfolg gekrönt und man sah sich dort, nach größeren Problemen die das Objekt mit sich brachte, gezwungen diesen schon wieder nach kurzer Zeit zu schließen. Das WingHouse in Röhrsdorf blieb zum Glück davon verschont. Vor allem durch die Nähe zur Stadt Chemnitz, als Anlaufstelle und Treffpunkt vieler Jugendlicher erfreute sich das WingHouse großer Beliebtheit. Einen besonderen Namen hat man sich damit geschaffen, das im Winterhalbjahr regelmäßig jeden letzten Freitag im Monat live Music bei freiem Eintritt geboten wird. Dabei setzte man von Anfang an auf Countrymusic. Eine Reihe lokaler Bands hatten hier ihren Auftritt. Erinnern möchte ich dabei an Duo Tandem, Country Cocktail, Duo Diesel, Waymore Clayton und der Just Country Band. Die Band Nobile und die Red River Band könnte man dabei fast schon als Hausbands bezeichnen. Aber in letzter Zeit gesellten sich auch einige auswärtige Größen der Countryszene dazu. Wie Daniel T. Coates mit Band, Sawdust Duo, oder Mark Meritt. Falls ich den einen oder anderen vergessen habe, Sorry aber in den Jahren ist einiges zusammen gekommen. Damit ist das WingHouse im Chemnitzer Raum die einzige Anlaufstelle für Countryfans wo über einen so großen Zeitraum hinweg regelmäßig live Countrymusic geboten wurde.

Nun die Umbenennung zu GrillHouse. Dieser Schritt beruht auf rein rechtlichen Gründen. Am Konzept will man zum Glück für uns Countryfans fest halten. Ein paar kleine allerdings positive Veränderungen gibt es, sie werden aber nur dem Stammgast auffallen. Wie zum Beispiel die themenbezogene Bekleidung der Bedienungen. So kellnerte man jetzt beim Auftritt der Red River Band als Cowgirl und zur New Name Party mit der Band „Moonlight Classic“ zeigte man sich passend im Look der 50iger Jahre. Moonlight Classic gehören seit vielen Jahren zur Chemnitzer Rock'n'Roll Szene und bieten eine bunte Mischung aus Rock'n'Roll und Rockabilly mit effektvollen Showeinlagen. Dabei vor allem beeindruckend die teilweise akrobatische Spielweise des Bassisten. Dafür gab es dann auch extra Beifall. Das angereiste Fachpublikum (sprich Rock'n'Roller) zeigte das man zum Tanzen nicht viel Platz braucht und so fühlte man sich schnell in die 50iger Jahre versetzt. Gelungener hätte man die Umbenennung des Lokals nicht feiern können.

Daniel Black River

## 2. Country X-Mas in der Stadthalle Zwickau

Am Samstag, den 26. November fand nun bereits zum zweiten Mal die Country X-Mas in der Zwickauer Stadthalle statt. Wie auch schon im Vorjahr fanden viele Countryfans aus Nah und Fern den Weg zu dieser Veranstaltung, wenn gleich man auch feststellen muß das es wohl mehr die Fans aus Fern sind. Auch in diesem Jahr teilten sich wieder zwei namhafte Bands die Bühne. Zum einen fiel die Wahl wie schon im Jahr zuvor auf Amarillo, welche den ersten Teil bestritten. Diese wurden dann später im zweiten Teil von der Just Country Band abgelöst. Amarillo, die wohl mittlerweile jedem ein Begriff sein dürften, verkörpern mit ihrem Frontmann Sebbo die Countrymusic in einer spitzen Qualität. Schon deswegen sind sie eine von vier Finalisten zum 3. Förderpreis der Countrymusic, eine Veranstaltung, ins Leben gerufen von den führenden Countrymusic Fachzeitschriften Wheel, der Western Mail und Music Eagle. Dabei werden sie zuerst in Berlin, dann in Hamburg, in Niestetal (Kassel) und zum Finale in Nürnberg spielen. Der Sieger spielt dann auf dem international renommierten Countrymusic Festival in Silkeborg/Dänemark. Wünschen wir Amarillo dafür alles Gute und vielleicht gehen sie ja als Sieger hervor. Amarillo spielten Country Music der Extraklasse und dieses mal hatten sie sogar einen Fiddler im Gepäck. Leider war der Sound in der Stadthalle nicht so berauschend. Liegt es nun an einer schlechten Akustik im Raum oder an eine, für die Größe des Saals, zu kleinen Technikanlage. Der sonst von Amarillo so gewohnte satte und brillante Sound kam einfach nicht rüber. Mit drei Songs von Garth Brooks, verabschiedete sich Amarillo dann nach zwei Stunden und es ging in die Pause. In den Pausen unterhielt, wie schon im Vorjahr, DJ Karsten mit seiner Countrythek „Starlight“ die Gäste und so kam erst gar keine lange Weile auf. Auch konnte man wieder beim „Bullriding“ in Form eines kleinen Wettkampfes seine Kräfte messen. Hierbei ging wieder einmal Sven Lohr (amtierender sächsischer Meister im Westernreiten) aus Zwickau als Sieger hervor. Nach der Pause betrat nun die zweite Band Just Country die Bühne. Die Jungs um Bandleader Willie Knothe sind nun auch schon über 15 Jahre ein Garant für exzellent gespielte traditionelle Countrymusic und New Countrymusic. Besonders Fiddler Victor, geboren in Kiew, zeigte das er an seinem Instrument ein absoluter Profi ist. Die Technik schaffte es zwar die Just Country Band etwas besser auszusteuern wie Amarillo. Leider aber auch nicht ganz perfekt. Leider verließ sich auch in diesem Jahr wieder die Stadthalle in Sachen Werbung allein auf die Mundpropaganda der Countryfans untereinander. Wieder kein einziger kleiner Hinweis auf diesen Event im gesamten Zwickauer Stadtgebiet. Für andere Großveranstaltungen wirbt die Stadthalle ja auch in der gesamten Umgebung. Bleibt zu hoffen, dass man bei der nächsten Country X-Mas diesen Fehler abstellt, dann kommen noch wieder mehr Interessierte zur hoffentlich nächsten Country X-mas.

Peggy, Rich und Daniel Black River



Just Country zeigten einen perfekten Auftritt



Gewinner des Bullriding war wieder Sven Lohr ( 1. v.l. )